



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Juni 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

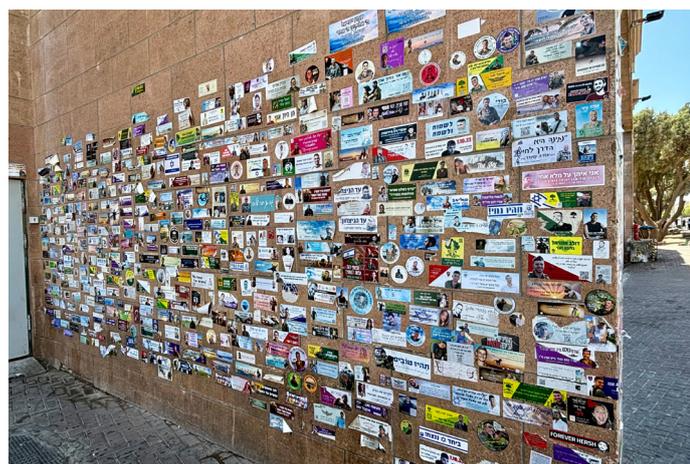
DIE GEBETE TAUSENDEN GENERATIONEN

„O Same Abrahams, seines Knechtes, o ihr Kinder Jakobs, seine Auserwählten! Er, der HERR, ist unser Gott; auf der ganzen Erde gelten seine Rechtsurteile. Er gedenkt auf ewig an seinen Bund, an das Wort, das er ergehen ließ auf tausend Geschlechter hin; [an den Bund,] den er mit Abraham geschlossen, an seinen Eid, den er Isaak geschworen hat. Er stellte ihn auf für Jakob als Satzung, für Israel als ewigen Bund, als er sprach: »Dir gebe ich das Land Kanaan als das Los eures Erbteils!«“ (Psalm 105,6-11; SLT)

Vom ersten Vers an lädt dieser Psalm des Dankes, der an Gottes Bund mit Abraham (hebräisch Avraham) gebunden ist, nachdrücklich dazu ein, „...seinen Namen anzurufen!“ Ich kann mir keinen passenderen Aufruf zum Handeln für Gottes Wächter und Fürbitter angesichts der aktuellen Lage in Israel und der Geopolitik im Nahen Osten vorstellen. In den letzten Wochen haben wir erlebt, wie direkt vor Israels Haustür fragile Freundlichkeiten und Bündnisse zwischen Israels stärkstem Verbündeten, den USA, und einigen seiner entschiedensten und lautstarken „Freund-Feinde“, nämlich Katar und Syrien, geschlossen, erneuert oder gefestigt wurden, während Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate in der Schwebe sind. Obwohl wir durch den Glauben und nicht durch Schlagzeilen leben, müssen wir als diejenigen, die in der Bresche für Israel stehen, darauf bedacht sein, unsere Augen auf die ewigen Dinge zu richten – nicht auf die Deals von heute, sondern auf die besseren Verheißungen Gottes, die mehr wert sind als Gold, Öl und Normalisierungsabkommen.



Über 60.000 IDF-Reservisten wurden für die Operation „Gideon's Chariots“ (Gideons Streitwagen) einberufen, die die nächste Phase der israelischen Kriegsanstrengungen darstellt, um die Hamas zu besiegen und die verbleibenden Geiseln zurückzubringen (von denen 20 noch am Leben sein sollen und 40 Familien auf die Rückkehr ihrer verstorbenen Angehörigen warten). Während wir uns sehr über die Rückkehr der amerikanisch-israelischen Geisel und des IDF-Soldaten Edan Alexander freuen, beten wir ständig für den Trost der Familien, die Angehörige verloren haben. Eine Mauer im Süden Israels ist mit Gedenkaufklebern bedeckt, auf denen die seit dem 7. Oktober gefallenen Soldaten abgebildet sind – jeder ein Leben, das um des Bundes willen hingegeben wurde, ob sie es verstanden haben oder nicht.



Der gegenwärtige Krieg in Israel hat nicht am 7. Oktober begonnen, sondern schon vor langer Zeit, und doch sind unsere Gebete unmittelbar mit seinem Ende verbunden, denn er hat ein sicheres Ende, da wir die Rückkehr unseres Messias Jesus erwarten, der alles wiederherstellen und die Kriege beenden wird. Der Krieg richtet sich nicht einfach gegen Israel, sondern gegen das, was über Israel und seinen Messias geschrieben steht, über das Land, das jüdische Volk und das Erbe, das mit seiner Existenz verbunden ist. Wird Israel ausgelöscht, dann verpuffen alle Verheißungen Gottes, die an Abraham, Isaak und Jakob geknüpft sind, wie ein Dunst. Verheißungen

wie das schöne Bild eines ewigen zukünftigen Friedens, das in Jesaja 2,4 geweissagt wird: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speiße zu Sicheln umschmieden. Kein Volk wird mehr das Schwert gegen das andere erheben, und sie werden nicht mehr zum Krieg rüsten ...“ wären einfach ein Märchen, das sich der Prophet ausgedacht hat.

So sicher, wie Gott Seinen Bund mit Abraham für immer erhält, sogar für „tausend Generationen“, sind unsere Gebete in die Gebete vergangener und zukünftiger Generationen eingebettet, wie es in Psalm 102,18 heißt: „Dies sei geschrieben für die kommenden Generationen, damit ein Volk, das noch nicht erschaffen ist, den HERRN preise“ (wörtl. a. d. Engl.). Selbst wenn wir Seine Verheißungen vergessen oder unsere Lebensumstände durch die Übel der Welt wie Feindseligkeit, Antisemitismus oder geistliche Kriege so getrübt werden, dass es schwer zu glauben ist, dass sie jemals eintreten werden, sagt Gott: „Er gedenkt ... bis in tausend Generationen ...“

FÜR ISRAEL BETEN:

- **Beten Sie** für die geistliche Vorbereitung Israels und für die Reifung der Kirche, damit sie Israel lieben und ihm beistehen kann, während wir sehen, wie die Endzeitprophezeiungen vor unseren Augen Gestalt annehmen. „Siehe, ich mache Jerusalem zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum. Und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung von Jerusalem“ (Sach 12,2; ELB). „Aber der HERR wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht“ (Sach 14,3; SLT).
- **Beten Sie** für Israels Führungskräfte, die Führungskräfte der Nationen im Nahen Osten und die USA, dass sie eine Offenbarung über Gottes Pläne für Israel erhalten, da wahrer Frieden für die Nationen im immerwährenden Frieden Israels verwurzelt ist. „So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen

darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in hoher Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit“ (1 Tim 2,1-2; SLT).

- **Bitten Sie Gott** um einen Durchbruch und einen klaren Weg, der zur Beendigung dieses Krieges in Israel führt. „[Der Herr] ... der den Kriegen ein Ende macht bis ans Ende der Erde, der den Bogen zerbricht, den Speer zerschlägt und die Wagen mit Feuer verbrennt!“ (Ps 46,10; SLT)
- **Beten Sie** für die aktiven Soldaten und Reservisten der IDF und ihre Familien, die die Abwesenheit ihrer Angehörigen über lange Zeiträume hinnehmen müssen. Beten Sie für ihren Seelenfrieden und ihren Trost, während sie auf einen positiven Ausgang dieses Krieges hoffen. „Nun aber hat mir der HERR, mein Gott, ringsum Ruhe verschafft, sodass kein Widersacher, noch ein bössartiger Angriff mehr [zu erwarten] ist“ (1 Kön 5,18; SLT).
- **Bitten Sie Gott**, Fürbitter und Dienste auf der ganzen Welt mit Seinem Geist zu erfüllen, damit sie, wenn nötig, noch tausend Generationen lang im Gebet ausharren können, bis die Erweckung kommt und Jerusalem zum Lobpreis auf Erden wird. „Und nach diesem wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen; und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen“ (Joel 3,1-2; SLT).

Liebe Gebetskriegerinnen und Gebetskrieger:

Der Herr sieht Ihre Arbeit – Er weiß, dass wir nicht einfach nur Worte aussprechen, wenn wir beten. Gott hat uns die Sprache der Ewigkeit gegeben, Seine Heiligen haben die Fähigkeit, den Glauben zu verkünden, zu beten und für ihn zu kämpfen, Generation für Generation, bis Er kommt. Vielen Dank für Ihr Engagement, mit uns für das Volk Israel einzutreten.

Maranatha, **Suzie Georges**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA